



Ausbildung im Landkreis Neu-Ulm

MAX-Award 2008

Der MAX-Award wird jährlich durch den Landkreis Neu-Ulm und den Förderverein für Berufliche Bildung im Landkreis Neu-Ulm an Ausbildungsbetriebe verliehen, die sich in besonderer Weise engagieren. Die Preisverleihung fand am 30.07.2008 im Rahmen der Abschlussfeier der Berufsschule Neu-Ulm statt. Für die diesjährige Preisverleihung wurden drei der Großbetriebe nominiert :

- EvoBus Neu-Ulm
- Mercedes-Benz Ulm/Neu-Ulm
- und TNT Express GmbH.

Gewinner des MAX-Awards 2008 unter dem Titel „best company“ ist die TNT Express GmbH Neu-Ulm. Der MAX Award 2008 für kleinere und mittlere Betriebe ging an das Autohaus Mack aus Senden. Den diesjährigen Preis für „best engagement“ erhielt Herr Robert Leichte.

Herzlichen Glückwunsch!

Fit for Work 2008

Für jeden zusätzlichen Ausbildungsplatz erhalten bayerische Klein- und Mittelbetriebe einmalig 2.500 Euro, wenn sie einen Jugendlichen mit höchstens einfachem Hauptschulabschluss oder Jugendliche in Teilzeitausbildung ausbilden. Außerdem werden Betriebe gefördert, die erstmals ausbilden. Auch die zusätzliche Ausbildung im Verbund wird mit bis zu 4.000 Euro gefördert.

Information: www.stmas.bayern.de

Qualifizierungsinitiative „Aufstieg durch Bildung“

Unternehmen haben Anspruch auf diesen Bonus, wenn sie einen zusätzlichen Ausbildungsplatz für Altbewerber ohne Schulabschluss, mit Sonderschulabschluss, mit einem Hauptschulabschluss oder mit einem schlechten Real-schulabschluss anbieten. Die bis Ende 2010 befristete Regelung sieht einen einmaligen Ausbildungsbonus von 4.000, 5.000 oder 6.000 Euro für jeden zusätzlichen Auszubildenden vor. Wie hoch die Förderung im Einzelfall ist, hängt von tariflichen oder ortsüblichen Ausbildungsvergütungen ab.

Information: www.bmas.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landkreis Neu-Ulm präsentiert sich mit einem neuen Internetauftritt www.landkreis.neu-ulm.de. Hier finden Sie umfassende Informationen zu den Dienstleistungen des Landratsamts und des Landkreises Neu-Ulm. Die Seiten für die Wirtschaft enthalten neben Informationen über den Wirtschaftsstandort mit seinen wichtigsten Branchen auch Adressen für Anlaufstellen und stets aktuelle Hinweise zu Veranstaltungen und Fördermöglichkeiten.

Ergänzend dazu wurde eine aktuelle Wirtschaftsstandort-Broschüre erstellt. Sie soll in erster Linie über die starke Wirtschaftskraft wie auch über die hervorragenden Standortvoraussetzungen unseres Landkreises und unserer Region informieren.

Ich hoffe, die Informationen der nachfolgenden Seiten finden Ihr Interesse und wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre der Broschüre.

Mit freundlichen Grüßen

Erich Josef Geßner
Landrat



Rückblick: Landrat Erich Josef Geßner bei Besuchen in den Betrieben und auf der Messe



Spatenstich beim Erweiterungsbau der Miller GmbH in Altenstadt-Filzingen am 30.10.2007



Betriebsbesuch mit Bürgermeister Dr. Fendt am 29.05.2008 bei der Reichmann & Sohn GmbH in Weißenhorn



als stellvertretender Vorsitzender der Innovationsregion Ulm im Gespräch mit Ministerpräsident Günther Oettinger und Uschi Knapp bei der Messe „Expo Real“ 2007 in München

Regionalmarketing



Termine

06. - 08.10.2008 in München „Expo Real“
Internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien

21.10.2008, 09.00 - 17.30 Uhr in Ulm
Heuer-Dialog

20.11.2008, 17.00 Uhr
Mitgliederversammlung des Vereins „Die Innovationsregion Ulm - Spitze im Süden e.V.“

www.innovationsregion-ulm.de

Gesundheitsregion Schwaben P.R.I.M.U.S. Plattform, Instrumente und Medizin für die Ursachen- bekämpfung von Stoffwechselstörungen

Der Marketingverein „Die Innovationsregion Ulm - Spitze im Süden e.V.“ hat beim Wettbewerb des Bundesministerium für Bildung und Forschung den Sprung in die zweite Runde geschafft. Insgesamt hatten sich 86 Antragsteller um den Titel „Gesundheitsregion der Zukunft“ beworben.

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Akteure aus Forschung, Entwicklung und Gesundheitsversorgung einer Region zusammen zu führen, um die Potenziale für Forschung und Entwicklung zu erschließen. Durch die Kooperation regionaler Partner sollen prozess- und produktionsorientierte Innovationen im Gesundheitswesen angestoßen werden. Insgesamt sollen die Innovationen effizienter genutzt und so die Gesundheitsversorgung der Patientinnen und Patienten verbessert werden.

Das Konzept der Gesundheitsregion Schwaben ist breit aufgestellt und umfasst Akteure aus der Universität Ulm, den Hochschulen Neu-Ulm und Ulm, der Universitätsklinik Ulm, der regionalen Kliniken, der pharmazeutischen Industrie, Medizintechnik, Biotechnologie sowie Dienstleistungsunternehmen und Gesundheitsversorger.

Der Antrag der Gesundheitsregion Schwaben unter dem Namen P.R.I.M.U.S. fokussiert die Primär- und Sekundärprävention von Herz-/Kreislaufkrankungen und Diabetes sowie die Reduktion von Folgeschäden und deren Kosten.

Sollte die Region als eine der fünf „Gesundheitsregionen der Zukunft“ ausgewählt werden, könnte sie für die Umsetzung des Konzepts P.R.I.M.U.S. Fördergelder bis zu 10 Mio. Euro erhalten.

Informationen des Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Go international - Unterstützung bei der Erschließung von Auslandsmärkten

Der Freistaat Bayern bietet bayerischen Unternehmen ein umfassendes Unterstützungsangebot bei der Erschließung neuer Märkte im Ausland. Eine Kurzübersicht über Kontakte und Informationen für Auslandsgeschäfte:

- Bündelung der Informationen der einzelnen Akteure: www.aussenwirtschaft.bayern.de
- Informationen zum Bayerischen Messebeteiligungsprogramm, zu Delegationsreisen/-besuchen und Unternehmerreisen, zu internationaler Weiterbildung: www.bayern-international.de
- Information für KMU rund um das Exportgeschäft: www.auwi-bayern.de
- für den Einstieg ins Auslandsgeschäft: www.go-international.de
- Kooperations- und Markterschließungsprojekte des Außenwirtschaftszentrums Bayern: www.awz-bayern.de
- finanzielle Unterstützung für Auslandsgeschäfte: www.lfa.de.

Im Rahmen von „Fit für Auslandsmärkte - Go International“ werden mittelständische bayerische Unternehmen, die bisher nicht oder nur beschränkt im Auslandsgeschäft tätig waren, bei der Erschließung von neuen Absatzwegen und -märkten unterstützt. Das Gemeinschaftsprojekt der bayerischen IHKs und Handwerkskammern in Zusammenarbeit mit dem Außenwirtschaftszentrum Bayern wird maßgeblich vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie gefördert.

Aufgrund eines individuellen „Internationalisierungsplans“ kann die Umsetzung von Internationalisierungsmaßnahmen gefördert werden. Branchen- und länderunabhängig ist hierbei ein umfassender Katalog von Maßnahmen förderfähig. So beispielsweise der Auf- und Ausbau einer Informationsinfrastruktur, eine Geschäftspartner-suche, Beraterleistungen, die Erstellung von Werbeunterlagen oder die Umstellung einer Homepage in eine andere Sprache.

Es ist eine maximale Förderung von 25 % möglich. Die Unternehmen können pro Jahr eine Fördersumme von bis zu 10.000,- € erhalten.

Der Flyer „Fit für Auslandsmärkte - go international“ kann unter www.stmwivt.bayern.de/publikationen kostenlos heruntergeladen oder bestellt werden. Er ist auch bei der Wirtschaftsförderung des Landkreises Neu-Ulm erhältlich.

Erfolgsfaktor Familie: Förderprogramm „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“

Familienfreundlichkeit rechnet sich für Unternehmen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind motivierter, leistungsfähiger und fallen seltener aus, wenn sie Beruf und Familie vereinbaren können. Wer seine Beschäftigten bei der Kinderbetreuung entlasten möchte und bereit ist, dafür eigene Mittel zur Verfügung zu stellen, erhält eine Anschubfinanzierung durch das neue Förderprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Das Förderprogramm „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“ übernimmt 50 Prozent der in den beiden ersten Jahren anfallenden Betriebskosten für neu geschaffene Betreuungsplätze. Dies gilt für Mitarbeiterkinder, die zu Beginn der Förderung das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Obergrenze liegt bei 6.000 Euro pro Jahr und Platz.

Details zu den Rahmenbedingungen und Voraussetzungen der Förderung sowie der Online-Förderantrag sind unter www.erfolgsfaktor-familie.de, Rubrik „Betriebliche Kinderbetreuung“ zu finden.

Die Erlaubnis für den Betrieb der Kinderbetreuungseinrichtung kann beim Landratsamt Neu-Ulm, Fachbereich Jugend und Familie, Telefon 0731-7040-253 beantragt werden.

Innovationsprogramm „BayernFIT - Forschung, Innovation, Technologie“ des Freistaats Bayern

Das Programm mit einem Umfang von 490 Mio. Euro unterstützt in erster Linie umfangreiche Hochschul- und Forschungsprojekte. Alle Maßnahmen sollen jedoch dem gesamten Spektrum innovationsbereiter Unternehmen zu Gute kommen. Eines der Projekte ist die Forschungs-offensive Faserverbundtechnologie und Mechatronik in Augsburg.

Information: www.bayern.de

Innovationsförderprogramm SIGNO des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

„SIGNO - Schutz von Ideen für die gewerbliche Nutzung“ für Unternehmen verfolgt das Ziel, die Innovationstätigkeit kleinerer und mittlerer Unternehmen zu intensivieren, das Wissen über gewerbliche Schutzrechte und wissenschaftlich-technische Informationen zu verbreiten sowie die wirtschaftliche Vermarktung von Erfindungen zu forcieren. Dazu werden Dienstleistungen und Förderangebote für den Innovationsprozess bereit gestellt.

Information: www.signo-deutschland.de, www.bmwi.de, Institut der deutschen Wirtschaft Köln, SGNO Projektmanagement, info.signo@iwkoeln.de.

ÖKOPROFIT



steht für „Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik“. Als Kooperationsprojekt zwischen Landkreis, Wirtschaft und weiteren regionalen und überregionalen Partnern ist es ein überzeugendes, erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm.



Veranstaltung am 15.11.2007

Ökoprofit-Workshop am 04.06.2008

10 der 30 Ökoprofit-Betriebe im Landkreis Neu-Ulm machen an einer Fortsetzung mit. Der erste Workshop fand am 04.06.2008 statt. Referent des Themas „Gefahrstoffe“ war Frank Scharf, Denios AG, Bad Oeyenhausen. In verschiedenen Kleinexperimenten führte er sehr anschaulich vor, wie schnell es bei Unachtsamkeiten mit verschiedenen Materialien zu Explosionen und Verpuffungen kommen kann.

In einem weiteren Vortrag von Christina Bergmann, CO³ Coaching-Consulting-Communication, Ulm, erfuhren die Teilnehmer, was ein leistungsstarkes Unternehmen für den Erhalt der Gesundheit und der Motivation seiner Mitarbeiter tun kann.

Markus Dilger vom IWU-Privates Institut für Wirtschaft und Umwelt GmbH, Neu-Ulm, klärte über Neuerungen im Umweltrecht auf, speziell zur neuen Verpackungsverordnung und zu den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS).



Experimentalvortrag „Gefahrstoffe“

Landkreis Neu-Ulm



Wirtschaft

Unternehmen für die Region

Die Bertelsmann Stiftung sucht engagierte Unternehmer, die sich für ihre Region stark machen. Angesprochen sind Unternehmer, die mit ihren Mitarbeitern oder mit Partnern gemeinsame Projekte durchführen. Im Vordergrund stehen das Engagement, das unternehmerische Know-How oder die Bereitstellung von Sachleistungen. Zehn beispielhafte Projekte werden im Januar 2009 in Berlin ausgezeichnet. Bewerbungen sind bis 30.09.2008 möglich.

Information: www.unternehmen-fuer-die-region.de



CEBIS steht für Centrum Electronic Business und ist ein Projekt der Wirtschaftsförderung des Landkreises Neu-Ulm. Sein Ziel ist, die Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Betriebe durch neutrale und kostenlose Einstiegsberatung zu stärken. CEBIS ist Netzwerkpartner des bundesweiten Netzwerkes elektronischer Geschäftsverkehr. www.ec-net.de

CEBIS-Beratertage

Die Beratertage finden jeweils ganztätig statt.

- 23.09.2008 im Rathaus Buch
- 25.09.2008 im Rathaus Senden
- 30.09.2008 im Rathaus Illertissen
- 15.10.2008 im Rathaus Nersingen
- 29.10.2008 im Landratsamt Neu-Ulm
- 13.11.2008 im Rathaus Vöhringen

CEBIS-Veranstaltungen

- „Suchmaschinen-Marketing: bei Google & Co. vorne mit dabei. E-Mail-Marketing: so gehts richtig“ am 29.10.2008 im Landratsamt Neu-Ulm, 16.00 Uhr
- Vorankündigung: „Breitband-Versorgung“, Ende November im Rathaus Pfaffenhofen

Anmeldung und Information: anmeldung@cebis-neu-uml.de, www.cebis-neu-uml.de

Herausgeber und Information:

Landkreis Neu-Ulm
Wirtschaftsförderung + Tourismus
Monika Stadler
Kantstraße 8, 89231 Neu-Ulm
Telefon 0731-7040-108
monika.stadler@lra.neu-uml.de
www.landkreis.neu-uml.de

